

Presstext

# DHARMENDRA PRASAD

## GRAS GESCHICHTEN

### Ausstellung

ILEA - Institute for Land and Environmental Art  
Berghotel Alpenblick, Tenna GR  
31. Dez 2022 – 29. Okt 2023

**Die aktuelle Ausstellung in der ILEA Gallery im Berghotel Alpenblick in Tenna zeigt mit «Gras Geschichten» eine Einzelpäsentation des indischen Künstlers Dharmendra Prasad. Er verbrachte im vergangenen Sommer rund drei Monate in der ILEA-Künstlerresidenz in Tenna. Während diese Zeit begann er sich intensiv mit Gras zu beschäftigen und mit ihm als Material und Medium zu arbeiten. Dabei entwickelte sich Gras für ihn zu einer nicht-menschlichen Persönlichkeit. Die Ausstellung ist sowohl ein Rückblick auf die in Tenna entstandenen Werke (Objekte, Zeichnungen, Texte, Fotos, Videos, Performances und Installationen), wie auch zeigt die Schau die Fortsetzung seiner Arbeit in Indien zum selben Thema. Dem lokalen Publikum noch in guter Erinnerung sein dürfte das Grasmuseum oberhalb von Tenna, das Teil der letzten Art Safiental-Biennale war und noch bis Ende Winter weiterhin besucht werden kann.**

Gras bietet die einzigartige Qualität für die Existenz von Leben auf der Erde. Es erzählt Geschichten aus der Zeit, als es noch niemanden gab, dem es Geschichten erzählen konnte. Gras gehörte zum ersten, das auf der Erde atmete. Es ernährt die Tiere und damit auch die Menschen.

Der in einer ländlichen Gegend in Indien geborene Künstler stammt aus einer langen Reihe von Bauern. Sein Großvater verbrachte sein ganzes Leben auf den Feldern und inspirierte Dharmendra zu einer frühen Verbindung mit dem Land und denjenigen, die sich mit ihm als Lebensform beschäftigen. Gras war nie nur ein Material, sondern eine nichtmenschliche Persönlichkeit, die Dharmendra umgab. Heute ist er zu einem Medium geworden, das überall, wo er hingehet, durch Beobachtungen, Interpretationen und Manifestationen Geschichten über Gras erzählt. In dieser Ausstellung sehen wir über vier Etagen verteilt verschiedene Kapitel, die Dharmendras Begegnung mit Gras in Tenna (Schweiz) und Assam und Bihar (Indien) zusammenführen.

**Produktion:** ILEA (Institute for Land and Environmental Art, EAE (Environmental Art Exchange))

**Kuration:** Johannes M. Hedinger (ILEA, EAE) + Shazeb Shaikh (EAE, the Story of Foundation)

**Videos:** Dharmendra Prasad + Shazeb Shaikh

**Support:** Berghotel Alpenblick, Naturpark Beverin, Pro Helvetia (To-gather)

***Dharmendra Prasad** ist Künstler und Vernetzer. Geboren zwischen Geschichten, Diskriminierung, Hierarchien, Chaos und Stille, voller Wind und Staub, ohne jede Adresse, arbeitet Dharmendra zwischen den Feldern der Ganges-Ebenen und den Dörfern, Gewässern und Regenwäldern im Nordosten Indiens. Durch das Medium der Not, der Zeit, der Arbeit und des Bodens wird Dharmendras Praxis in Form von Installationen, Videos, Gemälden, Fotografien, Texten, Veranstaltungen, Reiseberichten und darüber hinaus kultiviert und beackert. Er ist Mitbegründer des in Guwahati ansässigen Anga Art Collective (seit 2010) und Co-Leiter der Harvest School. Instagram: [@unhorizoning2](https://www.instagram.com/unhorizoning2)*

***ILEA Gallery** ist ein Angebot des ILEA Institute for Land and Environmental Art, das seit 2020 im Berghotel Alpenblick in Tenna/Safiental eingemietet ist. Das ILEA veranstaltet die **Art Safiental** Biennale, die internationale Sommerschule **Alps Art Academy** und initiiert Forschungsprojekte, Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen im Bereich Kunst & Ökologie. Zudem ist ein Residency-Programm im Aufbau. Aktuell liegt die Trägerschaft beim Naturpark Beverin in Kooperation mit Gemeinde Safiental und Safiental Tourismus. ILEA wird durch die UBS Kulturstiftung und ein NRP-Projekt gefördert, um es längerfristig zu einem Kompetenzzentrum für Kreativwirtschaft und Kunst, ein Kreativlabor sowie ein Forschungs- und Bildungszentrum im Safiental auf- und auszubauen.*

## **Detailliertere Informationen zur Ausstellung und selbstgeführten Rundgang:**

*Der Ausstellungsrundgang wird am besten im Erdgeschoss im Stübli rechts nach dem Haupteingang gestartet. Nach einem Einführungstext und einer Auswahl an Objekten aus dem Gras-Museum führt der Rundgang über den Speisesaal und die Veranda ins Treppenhaus mit weiteren Objekten. Im ersten Obergeschoss finden sich Fotos, Videos, Texte, Zeichnungen und Objekten aus der «Schweizer-Phase» des Projektes. Im 2. Stock liegt dann der Fokus auf Werken aus Indien (Fotos, Zeichnungen, Texte, Objekte). Die Ausstellung kulminiert im dritten Stock mit einer Gegenüberstellung der Erfahrungen und Manifestationen des Künstlers mit Gras in der ländlichen Schweiz und im ländlichen Indien (Fotos, Videos). Das Gras-Museum (nur Fassade) kann als eines der wenigen Überbleibsel der letzten Art Safiental noch bis ca. Ende April 2023 besichtigt werden. Der über einhundert-jährige, mit Gras umhüllte Stall befindet sich Richtung Innerberg am Anfang der Alpstrasse auf die Tenner Alp (ca. 10 Min Fussweg ab Berghotel Alpenblick).*

### **Erdgeschoss und Treppenhaus: Einführung**

Den Auftakt der Ausstellung und einen ersten Überblick schaffen die Exponate im Stübli rechts neben dem Eingang. Die Objekte stammen grösstenteils aus dem von Künstler für die letzte Art Safiental Biennale geschaffenen Gras Museum und sind mit Gras modifizierte Gegenstände, die in der Landwirtschaft und im täglichen Leben in Tenna verwendet werden und von den Bewohnern des Dorfes ausgeliehen wurden. Jeder Gegenstand ist in einheimisches Gras eingewickelt und erzählt seine eigene Geschichte, die in einigen Fällen über Generationen hinweg weitergegeben und weiterverwendet wurde. Ein besonderes Objekt in dieser Sammlung ist ein Tierkäfig, in dem Steinböcke zu Fuß aus Italien gebracht wurden - um eine neue Ära dieser Bergtiere zu beginnen, die heute der Stolz von Graubünden und das Symbol des Kantons sowie des Naturpark Beverin sind. Einige der verwendeten Gräser sind über 30 Jahre alt und wurden in einer lokalen Scheune gefunden. Die Objekte erzählen Geschichten über das Land, seine Menschen und deren Geschichte, die Jahreszeiten und das Wetter. Der Erzähler ist jemand, der schon alles gesehen hat - das Gras.

### **1. Etage: Fokus Schweiz**

Im ersten Stock können Sie die Erfahrungen des Künstlers Dharmendra Prasad nacherleben, der drei Monate lang in diesem Stockwerk lebte, während er das Grasmuseum und seine Sammlung von Objekten, Geschichten und Performances gestaltete. Jedes Mal, wenn er durch diesen Flur zu seinem Zimmer (104) ging, begegnen Sie seinen Skizzen und Gedichten, seinen Gedanken, die er zeichnete und schrieb, während er sich mit dem Dorf vertraut machte. Er hatte viele Besucher und Gespräche, die sich zu Freundschaften entwickelten, über die er auch in seinem Skizzenbuch schrieb und zeichnete. Eines Tages war dieser Flur mit Grashalmen übersät, als Dharmendra die Performerin Olive Lopez mit Gras einkleidete. Ein Video ihrer Zusammenarbeit erzählt davon.

### **2. Etage: Fokus Indien**

Der Aufenthalt des Künstlers Dharmendra in diesem Hotel war seine allererste Auslandsreise ausserhalb seines Heimatland Indien. Er wuchs in einem kleinen, ländlichen Dorf im Bundesstaat Bihar auf und zog dann nach Guwahati, dem Eingangstor zu den sieben nordöstlichen Bundesstaaten Indiens. In beiden Orten und Lebensstilen war das Gras ein verbindendes Element, das er bewunderte und mit dem er sich weiterhin spielerisch und kreativ auseinandersetzte, indem er Strukturen baute, gefundene Gegenstände einwickelte und auch seine Freunde mit Heu bedeckte. Seine natürliche und einfache Verbindung mit Gras fand ihren Weg in eine künstlerische Praxis, aber auch in eine Quelle der Philosophie und Poetik.

### **3. Etage: Schweiz und Indien**

Sowohl Indien als auch die Schweiz sind stark von der Landwirtschaft abhängig, und daher spielt Gras auch eine wichtige Rolle bei der Entwicklung ihrer Kultur und Traditionen. Obwohl die beiden Länder Welten voneinander entfernt sind, verbindet Dharmendra sie durch das verbindende Material, Medium und nicht-menschliche Persönlichkeit - Gras. Durch seine Notizen, Gedichte, Skizzen und Kunstwerke inspiriert Dharmendra ein Video, das die Bedeutung, den Sinn, den Prozess, die Rituale, die Berufe und die Tiere nebeneinander stellt.